

Taktisches Punktesammeln am Schneeberg



Die Taktik von Johannes Huber, Teameigner der Ecurie Vienne – powered by PETRISTAHL und pelletslager – , mit einer materialschonenden und besonnenen Fahrweise möglichst unbeschadet das Ziel zu erreichen und den Punktevorsprung in der Österreichischen Historischen Rallye-Staatsmeisterschaft weiter auszubauen, ging auf. Die 14 Sonderprüfungen der Schneebergland Rallye waren besonders selektiv aber Stammbeifahrer Harald Gottlieb navigierte das Ecurie Vienne – Duo sicher und souverän durch die wunderschöne Region um den Schneeberg. Der “Röhl/Wittmann

Porsche” - 911 Carrera 3.0 RS (#16) war gut vorbereitet – speziell für den hohen Schotteranteil – und Huber entdeckte seine Leidenschaft für Schotterallies! Nach einem etwas verschlafenen Vormittag (die Rallye begann schon um 06:45 Uhr) konnte sich Huber vor der letzten Runde bis auf 8,4 sec an den führenden Hebenstreit heranarbeiten. Allerdings ließen starke Getriebeegeräusche vor der letzten Rund zu besonderer Vorsicht mahnen und so gab man sich mit dem 2. Platz bei den historischen letztlich zufrieden. Am Ende konnte mit einem Rückstand von 46,1 Sekunden auf den sehr stark fahrenden Oskar Hebenstreit auf Ford Escort RS 2000 der 19 Rang im Gesamtklassement erzielt werden und vor allem die Führung in der Meisterschaft ausgebaut werden. Nächster Einsatz wird am 9. und 10. August 2013 die Weiz-Rallye sein.